DE
ANHANG

Jahresarbeitsprogramm 2024 für Informationsmaßnahmen und die Förderung der Koordinierung zwischen der Union und den Mitgliedstaaten in Bezug auf die Haushaltsmittel für humanitäre Hilfe

1. EINFÜHRUNG

Das Jahresarbeitsprogramm 2024 für Informationsmaßnahmen und die Förderung der Koordinierung zwischen der Union und den Mitgliedstaaten in Bezug auf die Haushaltsmittel für humanitäre Hilfe betrifft Ausgaben zulasten der folgenden Haushaltslinien:

- 14 20 04 03 – Informationspolitik und strategische Kommunikation für das auswärtige Handeln: 1 495 419 EUR
- 14 20 04 05 – Förderung der Koordinierung zwischen der Union und den Mitgliedstaaten im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe: 602 750 EUR

Das Jahresarbeitsprogramm 2024 stützt sich auf die Ziele und Aufgaben, die sich aus den institutionellen Befugnissen der Kommission nach Artikel 58 Absatz 2 Buchstabe d der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 („Haushaltsordnung“)¹ ergeben, und trägt den in den folgenden Dokumenten enthaltenen zusätzlichen Leitlinien zur Wahrnehmung dieser Aufgaben Rechnung:

- „Ein stärkeres Europa in der Welt“ in „Eine Union, die mehr erreichen will – Meine Agenda für Europa“ von der Kandidatin für das Amt der Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen – Politische Leitlinien für die nächste Europäische Kommission 2019–2024“²
- „Gemeinsame Vision, gemeinsames Handeln: Ein stärkeres Europa – Eine Globale Strategie für die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union“³
- Gemeinsame Mitteilung der Kommission und des Europäischen Auswärtigen Dienstes „Bekämpfung von Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19 – Fakten statt Fiktion“ vom 10. Juni 2020⁴;
- Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen „General Guidelines on Operational Priorities for Humanitarian Aid in 2024“ (Allgemeine Leitlinien zu operativen Prioritäten für die humanitäre Hilfe im Jahr 2024)⁵;
- Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat über humanitäre Maßnahmen der EU: neue Herausforderungen, unveränderte Grundsätze⁶.

¹ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

² https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/political-guidelines-next-commission_en_0.pdf.

³ https://eeas.europa.eu/sites/eeas/files/eugs_review_web_0.pdf.

⁴ JOIN (2020)8 final – <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/08c7a6a3-ab40-11ea-bb7a-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-274339257>.

⁵ SWD(2023) 354 FINAL – https://ec.europa.eu/info/files/annual-priorities-humanitarian-aid-2023-general-guidelines-operational-priorities-humanitarian-aid-2024_en.

⁶ COM(2021) 110 – <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/a45c7136-818f-11eb-9ac9-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-274339651>.

Auf der Grundlage der Ziele gemäß den institutionellen Befugnissen der Kommission enthält dieses Arbeitsprogramm die zu finanzierenden Maßnahmen und einen Finanzplan für das Jahr 2024:

- (a) Auftragsvergabe (direkte Mittelverwaltung) für Maßnahmen zur Sensibilisierung und zum besseren Verständnis und zur Unterstützung humanitärer Fragen: 1 415 449 EUR (Punkt 2.1)
- (b) Auftragsvergabe (direkte Mittelverwaltung) für die Organisation von Veranstaltungen, Dialogen und Meinungsaustausch zwischen der Kommission, den Mitgliedstaaten, internationalen Organisationen und anderen internationalen Akteuren: 449 612 EUR (Punkt 2.2)
- (c) Interne IT-Kosten: 110 108 EUR (Punkt 3.1)
- (d) Weitere Maßnahmen – Mitgliedsbeiträge und Beiträge der Kommission für internationale Organisationen und Netzwerke: 123 000 EUR (Punkt 3.2)

Die nachstehend aufgeführten Ziele sollen die künftigen Informations- und Kommunikationstätigkeiten der Union im Bereich der humanitären Hilfe unterstützen. Durch eine frühzeitige Annahme des Beschlusses soll sichergestellt werden, dass Haushaltsmittel zu Beginn des Jahres 2024 verfügbar sind.

Rechtsgrundlage

Artikel 58 Absatz 2 Buchstabe d und Artikel 110 der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012⁷

Haushaltslinien

14 20 04 03 und 14 20 04 05

Ziele

Das allgemeine Ziel besteht darin, eine proaktive Informations-, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen, um das Wissen über das auswärtige Handeln der Union in Drittländern, bei internationalen Organisation und innerhalb der Union – im Zusammenhang mit Themen mit einer ausgeprägten internationalen Dimension – zu verbessern und die Sichtbarkeit der entsprechenden Maßnahmen zu erhöhen.

Erwartete Ergebnisse

Verstärkte Sensibilisierung und Unterstützung für humanitäre Fragen innerhalb und außerhalb der Union sowie ein Beitrag zu den Maßnahmen der Kommission im Bereich der internen Kommunikation. Die Organisation internationaler Veranstaltungen sollte zu einer besseren Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und anderen Gebern und zu einem wirksameren humanitären System führen.

⁷ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

2. AUFTRAGSVERGABE

Die für die Auftragsvergabe im Jahr 2024 geschätzte globale Mittelausstattung beträgt 1 865 061 EUR.

2.1. Informationsmaßnahmen zur humanitären Hilfe der Union

Gegenstand der geplanten Aufträge (*Kommunikationsmaßnahmen*)

Die Mittel dieses Abschnitts dienen der Sensibilisierung sowie der Verbesserung des Verständnisses und der Unterstützung für humanitäre Fragen, vor allem in Europa und in den Drittländern, in denen die Union umfangreiche humanitäre Maßnahmen finanziert, durch die Organisation wirksamer Sensibilisierungs-, Informations- und Kommunikationsmaßnahmen. Diese Maßnahmen dienen auch dazu, die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Kommission, konkret der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (GD ECHO), und ihren Partnern bei der Bereitstellung von Soforthilfe für von humanitären Krisen betroffene Menschen hervorzuheben. Die Kommunikationsmaßnahmen werden gegebenenfalls auch zur institutionellen Kommunikation der Kommission beitragen.

Der Kommunikationsansatz der GD ECHO im Bereich der humanitären Hilfe trägt den Besonderheiten der humanitären Hilfe Rechnung und hat zum Ziel, die besondere Identität einer gemäß dem Europäischen Konsens über die humanitäre Hilfe prinzipiengeleiteten und bedarfsorientierten humanitären Hilfe zu wahren⁸. Die Union ist einer der weltweit führenden Geber humanitärer Hilfe und spielt eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der globalen humanitären Landschaft. Die Bereitstellung transparenter und fundierter Informationen über die Auswirkungen der EU-Maßnahmen in den Bereichen humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz und die ihnen zugrunde liegenden Werte für einen breiten Kreis relevanter Akteure ist von entscheidender Bedeutung für die Sicherstellung und Mobilisierung einer kontinuierlichen Unterstützung für die humanitäre Hilfe.

Gemeinsame Kommunikationsmaßnahmen mit den humanitären Partnern der Europäischen Kommission sind fester Bestandteil dieses Ansatzes. Die operativen Tätigkeiten, die von der GD ECHO finanziert werden, tragen sowohl diesem Ansatz als auch den Sichtbarkeitsanforderungen Rechnung, die in der Standard-Finanzhilfvereinbarung der Kommission festgelegt sind, die 2021 im Rahmen des neuen mehrjährigen Haushalts der Union in Kraft trat.

Die Kommunikation über die Reaktion der Union auf plötzlich auftretende, bestehende und anhaltende Krisen steht weiterhin im Mittelpunkt der Kommunikationsplanung, zusammen mit der Sensibilisierung für strategischere Themen wie humanitäre Folgen des Klimawandels, Ernährungssicherheit, humanitäres Völkerrecht, humanitäre Grundsätze und „vergessene Krisen“.

Zu den Kommunikationskanälen und -maßnahmen, die aus dieser Haushaltslinie finanziert werden, gehören unter anderem traditionelle Printmedien, digitale und soziale Medien, Besuche von Journalisten, audiovisuelle Programme und Medienpartnerschaften, die Förderung von Online- und Offline-Inhalten sowie strategische Maßnahmen mit humanitären Partnern zu wichtigen Themen. Vorrang wird dabei groß angelegten und integrierten Maßnahmen eingeräumt, die die Einbeziehung spezifischer Zielgruppen ermöglichen.

Gesamtmittelausstattung: 1 415 449 EUR

Haushaltslinie

14 20 04 03

⁸ https://ec.europa.eu/echo/who/humanitarian-aid-and-civil-protection/european-consensus_de.

Durchführungsmethode

Die Aufträge werden nach dem Prinzip der direkten Mittelverwaltung von der GD ECHO vergeben und verwaltet, nach Möglichkeit unter Verwendung institutioneller Rahmenverträge mit spezialisierten Dienstleistern. Die Kommission trägt Sorge dafür, dass die einschlägigen Vorschriften und Verfahren der EU für die Bereitstellung von Finanzmitteln an Dritte eingehalten werden, gegebenenfalls einschließlich der Prüfungsverfahren und der Vereinbarkeit der Maßnahme mit den restriktiven Maßnahmen der EU⁹.

Um die Informationsmaßnahmen und die Kommunikation vor Ort umzusetzen, sollten sich die GD ECHO und der/die Auftragnehmer mit den Vertretungen der Europäischen Kommission in den Mitgliedstaaten abstimmen, damit länderspezifische Aspekte und politische Sensibilitäten schon vor dem Beginn der Maßnahmen berücksichtigt werden.

2.2. Organisation von Veranstaltungen, Dialogen und Meinungsaustausch zwischen der Kommission, den Mitgliedstaaten, internationalen Organisationen und anderen internationalen Akteuren, einschließlich der Vorbereitung von und der Beteiligung an internationalen Foren oder im Rahmen des Politikbereichs „Finanzierung von Entwicklung und humanitärer Hilfe“

Gegenstand der geplanten Aufträge

Aktivitäten (z. B. Veranstaltungen und Forschung), die zur Umsetzung der Prioritäten der Europäischen Kommission im Bereich der humanitären Hilfe beitragen. Dazu können unter anderem Kontakte zu und Austausch mit anderen Gebern, hochrangige humanitäre Veranstaltungen im Rahmen der Vereinten Nationen, Initiativen und Fachwissen zur Unterstützung der Wirksamkeit und Effizienz des humanitären Systems gehören.

Eine Summe in Höhe von **200 000 EUR** wird von der GD ECHO für die von der GD NEAR in der ersten Hälfte des Haushaltsjahres N+1 organisierte Syrien-Geberkonferenz bereitgestellt.

Der Gesamtbetrag, der für die Organisation von Veranstaltungen, Dialogen und Austauschmöglichkeiten zwischen der Kommission und internationalen Akteuren, wie Geberkonferenzen, sowie für die Organisation von Veranstaltungen, Dialogen und Austauschmöglichkeiten zwischen der Kommission und internationalen Organisationen bestimmt ist, wird auf **449 612 EUR** festgesetzt.

Haushaltslinie

14 20 04 05

Durchführungsmethode

Die Aufträge werden nach dem Prinzip der direkten Mittelverwaltung von der GD ECHO vergeben und verwaltet, nach Möglichkeit unter Verwendung institutioneller Rahmenverträge mit spezialisierten Dienstleistern. Die Kommission trägt Sorge dafür, dass die einschlägigen Vorschriften und Verfahren der EU für die Bereitstellung

⁹ www.sanctionsmap.eu. Die Weltkarte der Sanktionen ist ein IT-Tool für die Erfassung von Sanktionsregelungen. Die Sanktionen beruhen auf den im Amtsblatt veröffentlichten Rechtsakten. Bei Abweichungen zwischen den veröffentlichten Rechtsakten und den Aktualisierungen auf der Website ist das Amtsblatt maßgebend.

von Geldern an Dritte eingehalten werden, gegebenenfalls einschließlich der Überprüfungsverfahren und der Vereinbarkeit der Maßnahme mit den restriktiven Maßnahmen der Europäischen Union.

Um die Informationsmaßnahmen und die Kommunikation vor Ort umzusetzen, sollten sich die GD ECHO und der/die Auftragnehmer mit den Vertretungen der Europäischen Kommission in den Mitgliedstaaten abstimmen, damit länderspezifische Aspekte und politische Sensibilitäten vor dem Beginn der Maßnahmen berücksichtigt werden.

3. SONSTIGE MAßNAHMEN ODER AUSGABEN

3.1. Interne IT-Kosten

Rechtsgrundlage

Artikel 58 Absatz 2 Buchstabe d und Artikel 110 der Haushaltsordnung

Haushaltslinien

14 20 04 03 und 14 20 04 05

Betrag

110 108 EUR

Beschreibung und Ziel der Durchführungsmaßnahme

Folgende Beträge werden für zentrale IT-Tätigkeiten der GD DIGIT gemäß der Mitteilung über die Leitlinien für die Finanzierung der internen IT-Systeme bereitgestellt¹⁰:

Haushaltslinie 14 20 04 03: 79 970 EUR

Haushaltslinie 14 20 04 05: 30 138 EUR

Gesamtmittelausstattung: 110 108 EUR

Durchführungsmethode

Die Maßnahmen in Bezug auf die interne IT werden im Wege der direkten Mittelverwaltung durchgeführt. Die Kommission trägt Sorge dafür, dass die einschlägigen Vorschriften und Verfahren der EU für die Bereitstellung von Geldern an Dritte eingehalten werden, gegebenenfalls einschließlich der Überprüfungsverfahren und der Vereinbarkeit der Maßnahme mit den restriktiven Maßnahmen der Europäischen Union.

3.2. Mitgliedsbeiträge und Beiträge der Kommission zu internationalen Organisationen und Netzwerken

Gegenstand der geplanten Aufträge

¹⁰ C(2020) 6126 vom 9.10.2020.

Mitgliedsbeiträge und Beiträge der Kommission zum „Active Learning Network for Accountability and Performance“ (ALNAP), zur „Cash Learning Partnership“ (CaLP) und zum Inter-Agency Network for Education in Emergencies (INEE)

Alnap

Auf der Grundlage des Kommissionsbeschlusses C(2021) 4020 final ist die Kommission seit 2021 offizielles zahlendes Mitglied im „Active Learning Network for Accountability and Performance“ (ALNAP) gemäß den Regeln der Kommission für die Beteiligung an privatrechtlichen Einrichtungen. Vergleichbare Kommissionsbeschlüsse werden voraussichtlich auch für die Cash Learning Partnership (CaLP) und das Inter-Agency Network for Education in Emergencies (INEE) angenommen.

Durch seine Tätigkeit unterstützt das ALNAP die GD ECHO bei der Umsetzung der Leitlinien der Kommission für eine bessere Rechtsetzung¹¹, in deren Mittelpunkt das Lernen (sowie die Rechenschaft) steht und nach denen politische Maßnahmen und Rechtsvorschriften der Union so konzipiert werden sollen, dass sie ihre Ziele zu möglichst geringen Kosten erreichen. Durch eine bessere Rechtsetzung soll sichergestellt werden, dass die politische Entscheidungsfindung auf offene und transparente Weise auf der Grundlage der besten verfügbaren Erkenntnisse und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger erfolgt.

Die Ziele und allgemeinen Tätigkeiten des ALNAP sind gut auf die Ziele der Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates über die humanitäre Hilfe¹² abgestimmt, die auf den Grundprinzipien der humanitären Hilfe¹³ beruht.

Vorgesehene Mittel: 100 000 EUR

Partnerschaften mit CaLP und INEE

Die „Cash Learning Partnership“ (CaLP) ist ein Netzwerk von Akteuren, dessen vorrangiges Ziel darin besteht, das Potenzial humanitärer Unterstützung in Form von Bargeld und Gutscheinen (Cash and Voucher Assistance, CVA) für Menschen in Krisensituationen zu maximieren. Die GD ECHO hat zahlreiche politische Zusagen gemacht, die jüngst in der Mitteilung von 2021 über humanitäre Maßnahmen der EU¹⁴ bekräftigt wurden, um die Qualität und den Umfang der Unterstützung in Form von Bargeld auszubauen.

Die CaLP-Mitgliedschaft wird dazu beitragen, dass sich die GD ECHO aktiv und proaktiv für das kollektive Ziel des Netzwerks engagieren kann. Dies wird den humanitären Partnern der GD ECHO sowie weiteren Interessenträgern – darunter den Geldgebern des Donor Cash Forums, dessen Vorsitz die GD ECHO innehat – öffentlich zeigen, dass die GD ECHO entschlossen ist, CVA und bewährte Praktiken voranzubringen.

Durch die Mitgliedschaft wird die GD ECHO die Unterstützung in Form von Bargeld strategisch beeinflussen können, indem sie einflussreiche technische Entwicklungen (z. B. von gemeinsamen Standards und Leitfäden zu bewährten Praktiken) mitgestaltet, die globale Forschungsagenda zur weiteren Stärkung der faktenbasierten Grundlage für bargeldbasierte Unterstützung mitgestaltet, auf die politische Arbeit der CaLP u. a. durch die Identifizierung von Prioritäten Einfluss nimmt, um die Zukunft bargeldbasierter Unterstützung mitzugestalten, und indem sie auf die strategische Leitung und Aufsicht, z. B. im Vorstand, in der Technischen Beratungsgruppe oder in Arbeitsgruppen, Einfluss nimmt.

Das „Inter-Agency Network for Education in Emergencies“ (INEE) ist ein offenes, globales, gemeinnütziges Netzwerk von Mitgliedern, die in einem humanitären und entwicklungspolitischen Rahmen zusammenarbeiten, mit dem Ziel, allen Menschen das Recht auf hochwertige, sichere und zielgerichtete Bildung zu garantieren. Die Mitgliedschaft der GD ECHO in der Leitungsgruppe des Netzwerks wird es ermöglichen, strategisch Einfluss auf die Entwicklung der globalen Politik im Bereich „Bildung in Notsituationen“ zu nehmen, sodass die Stellung der EU als globaler Akteur in diesem Bereich gestärkt wird. Dabei handelt es sich zudem um eine Plattform, die

¹¹ SWD(2017) 350.

¹² Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2.7.1996, S. 1).

¹³ https://ec.europa.eu/echo/who/humanitarian-aid-and-civil-protection/humanitarian-principles_de.

¹⁴ COM(2021) 110 final.

dazu dient, den Ansatz des Humanitarian-Development-Peace-Nexus (Verbindung von humanitärer Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Friedensförderung) weiter zu fördern und den Dialog mit politischen Entscheidungsträgern, Geldgebern und Fachleuten in sämtlichen Bereichen der Bildung in Notsituationen zu lenken.

Vorgesehene Mittel: 23 000 EUR

Gesamtmittelausstattung: 123 000 EUR

Haushaltslinie

14 20 04 05

Durchführungsmethode

Gemäß Artikel 239 der Haushaltsordnung über Mitglieds- und ähnliche Beiträge kann die Union an Organisationen, denen sie als Mitglied oder Beobachterin angehört, entsprechende Beiträge zahlen.

Anlage 1
Mittelzuweisungen nach Maßnahmen in Euro

	Haushaltslinie 14 20 04 03
Auftragsvergabe für Informationsmaßnahmen zum Thema EU-Außenbeziehungen	1 415 449 EUR
Maßnahmen im Bereich interne IT	79 970 EUR
Gesamtbetrag	1 495 419 EUR
	Haushaltslinie 14 20 04 05
Auftragsvergabe (z. B. für Veranstaltungen und Forschung), die zur Umsetzung der Prioritäten der Europäischen Kommission im Bereich der humanitären Hilfe beitragen.	449 612 EUR
Mitgliedsbeiträge	123 000 EUR
Maßnahmen im Bereich interne IT	30 138 EUR
Gesamtbetrag	602 750 EUR